

# Denkmalpflege in der Steiermark

## I.

### Jahresbericht des Landeskonservators für 2009 und 2010

Von Christian B r u g g e r

Die gesamtwirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen des Jahres 2009 haben die Aktivitäten im Bereich der Denkmalpflege nur in bemerkenswert geringem Ausmaß beeinträchtigt. Offenbar sind restauratorische Maßnahmen und in klein- und mittelgewerblichen Betrieben beheimatete handwerkliche Tätigkeiten ein Bereich, den globale Vorgänge erst später erreichen. Sicherlich wurden einige zuvor schon weit gediehene Projekte verzögert, ein spürbarer Rückgang an Interventionen war aber nicht festzustellen. In beiden Jahren verteilten sich die Bau- und Restaurierungsarbeiten anteilmäßig mit rund drei Vierteln auf profane Denkmale, der Rest bewegte sich im sakralen Umfeld. Dies entspricht an sich der üblichen Verteilung, wie sie bereits aus etlichen Jahren zuvor bekannt ist.

Im Jahr 2009 erstreckten sich die Maßnahmen von grundsätzlichen Sicherungsarbeiten wie beispielsweise am Mörsbachgut in Donnersbachwald, Fassadensanierungen wie etwa bei Schloss Gjaidhof in Dobl, dem Zdarsky-Stollen in Lassing oder am prominenten Gebäude Hauptplatz 10 in Bad Radkersburg, an dem unter anderem ein sehr schönes steinernes Triforiumsfenster freigelegt und restauriert werden konnte und das mit einem befundgestützten neuen Farbkonzept jetzt einen neuen Akzent am Hauptplatz setzt, hin zu Adaptierungen, Sanierungen und Restaurierungen großer Bauvolumen. Beispiele für letztere sind die ehemalige Expositur Bad Aussee, das Stadtschloss der Malteser in Fürstenfeld oder das Naturparkzentrum Grottenhof, welches funktionell aus einer landwirtschaftlichen Anlage des Schlosses Seggau hervorgegangen ist.

Im kirchlichen Bereich war der Anteil an restauratorischen Maßnahmen naturgemäß höher als der bauliche Anteil. Hier reichten die Interventionen von relativ einfachen Altarreinigungen wie in der Pfarrkirche in Stainz oder Orgelrestaurierungen wie in Arzberg bis zu vollständigen Innenrestaurierungen, womit grosso modo jeweils Neugestaltungen der liturgischen Zonen ver-

knüpft waren. Beispiele dafür sind die Pfarrkirchen in Bad Radkersburg, St. Ruprecht ob Murau, Großstübing, Miesenbach oder Anger, wo nebst auf historischem Befund beruhender monochromer Neufärbelung des Raumes ein interessanter Volksaltar mit Kupferdrähten zu einem neuen Gesamtbild führte, in dem die historische Substanz mit zeitgenössischer Weiterentwicklung ein positiv besetztes Spannungsfeld entwickelt. Womit gezeigt ist, dass sich kirchlicher Gestaltungswille über die gesamte Steiermark erstreckte.

Generell sind viele Vorhaben nur durch ein starkes freiwilliges Engagement von SteirerInnen möglich gewesen. Dies zeigt, dass nach wie vor ein hohes kulturelles und historisches Bewusstsein in der Gesellschaft verankert ist. Dabei handelt es sich nicht nur um kirchliche Bauten, die meist von pfarrnahen Vereinen oder Komitees getragen werden, hier sei etwa jenes für die Restaurierung der spätgotischen Wallfahrtskirche Hl. Maria in Pernegg erwähnt, das mit sehr hohem Einsatz und wirtschaftlichem Geschick bis 2011 die Außenrestaurierung dieser von diözesaner Seite kaum unterstützten Filiationkirche umsetzen konnte, sondern auch um profane Objekte. Als pars pro toto angeführt sind die vereinsmäßig organisierte Erhaltung der ehemaligen Gerberei Salzer in Eisenerz oder die Rettung des Ringziegelofens der früheren „Ziegelei Dörfler“ in Leoben, buchstäblich im letzten Moment. Dass mit erhaltenden Maßnahmen auch funktionelle Änderungen verbunden sein können, welche zwar die ursprüngliche Nutzung nicht mehr zulassen, dafür aber die langfristige Erhaltung des Denkmals bewerkstelligen, kann am Pfarrhofstadel in Mönichwald demonstriert werden, der als Standort einer neuen Fernwärme-Hackschnitzelanlage nunmehr für die Zukunft gesichert ist. Die dafür erforderlichen Adaptierungen und Ergänzungen haben denkmalrelevante Punkte glücklicherweise nicht beeinträchtigt.

In restauratorischer Hinsicht gab es einige spannende Projekte, die denkmalpflegerische Grundhaltungen und -werte betrafen. Als Versuch, restauratorische Zielsetzungen und wirtschaftliche Aspekte zu vereinen, wurde 2009 in der Pfarrkirche St. Bartholomä an der Lieboch eine „Rerestaurierung“ der neugotischen Ausstattung an Altären und Kanzel durchgeführt. Dabei erfolgte eine auf dem ursprünglichen Farbschema beruhende Überfassung einer in den 1950er Jahren vorgenommenen, verfälschenden Neufassung. Damit konnte zumindest ein dem originalen Erscheinungsbild entsprechendes Aussehen erreicht werden, denn eine Freilegung auf die Urfassung war weder technisch noch finanziell vertretbar.

Anders verhielt es sich hingegen bei der Restaurierung und Neugestaltung der steirischen Landstube im Landhaus. Eine Maßnahme, die sich auch in das folgende Jahr 2010 erstreckte und dem Sitzungssaal des steirischen Landtages

ein neues Bild verliehen hat. Einerseits orientierte sich die Raumschale mit monochromer Stuckdecke, Stofftapeten, Holzvertäfelungen und Bildausstattung stärker an historischen Vorgaben als im Vorzustand, andererseits setzte die Neugestaltung des Sitzungsmobiliars ein starkes Zeichen der Gegenwart, dies ohne ein unpassendes Spannungsmoment aufzubauen.

Starke öffentliche Wahrnehmung erreichte die Restaurierung des Erzherzog-Johann-Brunnens am Grazer Hauptplatz. Sowohl die Metall- als auch die Steinrestaurierung zogen nicht zuletzt durch die prominente Lage des Objektes und die restauratorischen Arbeiten vor Ort großes Interesse auf sich, wobei die Restaurierung so konzipiert war, dass Passanten nicht nur den Fortschritt der Arbeiten verfolgen, sondern auch mit den ausführenden Firmen kommunizieren konnten. Damit war eine spezifische Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung verbunden.

2010 konnte der Weg enger Zusammenarbeit zwischen Bundesdenkmalamt und DenkmaleigentümerInnen in einer ganzen Reihe von Sanierungen, Adaptierungen und Restaurierungen fortgesetzt werden. Zu den bereits laufenden Vorhaben, sind doch vor allem größere Projekte üblicherweise auf mehrere Jahre angelegt, kam wieder eine Vielzahl neuer Denkmale, die Interventionen erforderten oder einer Adaptierung unterzogen wurden. Neuerlich spannte sich der Bogen über das gesamte breite Spektrum des Denkmalbestandes. Von Kleindenkmalen wie dem Frauentor am Bad Radkersburger Hauptplatz ging es über Bauernhäuser wie Peter Roseggers Geburtshaus, den „Kluppenegger“, bis zu sozialen Wohnbauten wie der Grazer Triestersiedlung, von technischen Denkmalen, etwa Radwerken in Vordernberg, über Stadtpalais wie das Palais Kottulinsky in der Grazer Elisabethstraße und Schlössern wie Kainberg bis zu Kapellen und Kirchen in nicht geringem Ausmaß. Die denkmalpflegerischen Rahmenbedingungen haben dabei neuerlich spürbar das steirische Gewerbe belebt, da wie immer hoch qualifizierte Fachkräfte mit einem hohen Anteil an Handarbeit beschäftigt waren. Das Streben nach den Kunstwerken letztlich zustehender hoher restauratorischer Qualität war eine besonders forcierte Zielsetzung. Man muss sich doch vor Augen halten, dass es sich bei Kulturgut um eine unwiederbringliche Ressource handelt, bei der falsche oder nicht fachgerecht durchgeführte Interventionen zu irreversiblen Schäden führen.

Etlche hochwertige Restaurierungen hatten dabei den positiven Nebeneffekt, dass sie durch vielfältige Präsentationen ihren Anteil an der öffentlichen kulturhistorischen Bewusstseinsbildung trugen. Genannt werden kann hier die Innenrestaurierung der Stiftskirche in Rein, in der sowohl an Emporenbrüstungen als auch den bis dahin noch nie restaurierten Wand- und Deckenmalereien von J. A. Mölck überdurchschnittlich gute Restaurierungsergebnisse erreicht

wurden, sodass sich die restauratorische Messlatte in der Steiermark spürbar nach oben verschoben hat. Etliche öffentliche Veranstaltungen durch das Stift haben dies einem interessierten Publikum bekannt gemacht.

Denkmalschutz und Denkmalpflege beschränken sich jedoch nicht nur auf allgemein erkennbar „historische“ Objekte, sondern kümmern sich zunehmend auch um Denkmale der jüngeren Vergangenheit, deren Stellenwert in der Gesellschaft noch nicht so umfassend wahrgenommen wird, die dennoch markante und erhaltenswerte Dokumente des architektonischen Schaffens ihrer Entstehungszeit sind. Dabei tun sich allerdings nicht nur auf der Bedeutungsebene, sondern auch in materialtechnischer Hinsicht spezifische Probleme auf, weist doch gerade die zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts bisweilen teils starke experimentelle Zugänge zu Baumaterialien und technischen Lösungen auf, welche sich als nicht unbedingt sehr langlebig erweisen. Auch ist gerade bei etlichen dieser Bauten festzustellen, dass energietechnische Ansprüche in der Zeit vor der ersten Ölkrise eine ausgesprochen untergeordnete Rolle gespielt haben. Dies stellt nicht nur Baufachleute vor neue Aufgaben, sondern erfordert auch von der Denkmalpflege manchmal ein Überdenken der eigenen Positionen und Ansprüche, verbunden mit Anpassung und fachlicher Weiterentwicklung. Sehr gute Ergebnisse sind aber auch hier zu erzielen. Ein besonders gelungenes Beispiel stellt die ehemalige kirchliche pädagogische Akademie in der Grazer Georgigasse dar. Die überaus markante, in ihrer pavillonartigen Sichtbeton-Anlage wie eine Großskulptur konzipierte Bildungseinrichtung der 1960er Jahre wurde behutsam unter Wahrung ihrer denkmalrelevanten Charakteristika wie wesentlicher Raumstrukturen und in Details der Sichtbetonwände mit Schalungsspuren, der Gussasphaltböden und kontrastierenden Holzelemente den Anforderungen an zeitgemäßen Schulbetrieb angepasst. Trotz anfänglicher Bedenken findet das Gebäude in der Zwischenzeit hohe Akzeptanz bei SchülerInnen und LehrerInnen und bildet damit einen fruchtbaren Nährboden für die Erhaltung von Baukultur.

Neben diesen objektbezogenen Tätigkeiten hat sich das Bundesdenkmalamt im Berichtszeitraum auch verstärkt der Öffentlichkeitsarbeit zugewendet, ist doch die Vermittlung von Denkmalwerten zunehmend ein wesentliches Betätigungsfeld. Die stärkere Verankerung des Denkmalgedankens in der Gesellschaft ist eine der Grundlagen für die Berechtigung der Erhaltung von Denkmälern im öffentlichen Interesse, wie es das Denkmalschutzgesetz formuliert. Die Vertiefung des Bewusstseins, dass Denkmale nicht nur ein Teil des kollektiven kulturellen Erbes, damit Basis der Gegenwart sind, sondern auch eine Bereicherung individueller Lebensräume darstellen, deren Verschwinden eine spürbare Verarmung darstellen würde, ist mit Teil dieses Prozesses. Dazu

haben die MitarbeiterInnen des Bundesdenkmalamtes nicht nur Vorträge und universitäre Lehrveranstaltungen abgehalten, sondern auch den Tag des Denkmals organisiert und gestaltet. Dieser hat sich als österreichischer Beitrag zum europaweit jährlich abgehaltenen European Heritage Day als mittlerweile institutionalisierte Veranstaltung mit breit gefächerten Programmen etabliert und lockt stets eine große Zahl an BesucherInnen an. Jährlich wird der Tag unter ein Generalthema gestellt, 2009 war dies „Kreativität und Innovation“ und im Folgejahr „Orte des Genusses“. Dazu wurden an insgesamt 36 Orten attraktive Programmpunkte angeboten und der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, nicht nur sonst meist nicht zugängliche Objekte zu besuchen, sondern auch nähere Informationen über diese zu erhalten oder interessante Rahmenveranstaltungen zu erleben.

### Verzeichnis restaurierter bzw. bearbeiteter Objekte 2009/10

#### Steiermark (außer Graz):

**Admont**, *Krumau 11*, laufende Sanierungsarbeiten

**Anger**, *Pfarrkirche*, Innenrestaurierung und Neugestaltung des Volksaltares

**Arzberg**, *Pfarrkirche*, Orgelrestaurierung

**Bad Aussee**, *ehem. Expositur*, umfassende Sanierung

**Bad Radkersburg**, *Hauptplatz 10 und 12*, Fertigstellung der Adaptierung und Außenrestaurierung, in Haus Nr. 12 Freilegung und Restaurierung von gotischen Wandmalerei-Fragmenten

**Bad Radkersburg**, *Hauptplatz bei Nr. 16, Frauentor*, Restaurierung

**Bad Radkersburg**, *Kirchgasse 5, Stadtpfarrkirche*, Innenraumfärbelung

**Bärnbach**, *Schloss Alt-Kainach*, Freilegung und Sanierung des südlichen

Vorhofes sowie Beginn der Sanierung der „Alten Schmiede“

**Breitenau am Hochlantsch**, *Erhardstraße 104*, Sicherungsarbeiten

**Bruck an der Mur**, *Dr.-Theodor-Körner-Straße 37, ehem. Bürgerspital mit Martinskapelle*, Umbau, Sanierung, Bestandsicherung

**Bruck an der Mur**, *Dr.-Theodor-Körner-Straße 44, Forstschule*, Umbau, Sanierung

**Bruck an der Mur**, *Minoritenplatz 88, Minoritenkirche Maria im Walde*, Innenrestaurierung

**Dechantskirchen**, *Pfarrkirche*, Fassaden- und Innenrestaurierung

**Dobl**, *Oberberg 5, Schloss Gjaidhof*, Fassade

**Donnersbachwald**, *Mörsbachgut*, Sicherungsmaßnahmen

**Dürnstein in Steiermark**, *Filialkirche St. Jakob in der Wiegen*, Fassadenrestaurierung

- Eisenerz**, *Bergmannplatz 1*, „Altes Rathaus“, Umbau, Sanierung zu neuem Stadtmuseum
- Eisenerz**, *Trofengbachgasse 8, 10*, *Gerberei Salzer*, Bestandssicherung, Generalsanierung
- Eisenerz**, *Kirchenstiege 4/5*, *Oswaldikirche*, Fassadensanierung 7. Bauabschnitt, Johanneskapelle, Innenadaptation
- Eisenerz**, *Lindmoserstraße 3*, *Marktkirche Mariae Geburt*, *Liebfrauenkirche*, Umbau, Sanierung, Neugestaltung des Kircheninneren
- Eppenstein**, *Burgruine Eppenstein*, Sanierung der Mauerkronen der Ringburg
- Fehring**, *Grazerstraße 10*, *Pfarrhof*, Fassadensanierung
- Feldbach**, *Bismarckstraße 11–13*, *Bezirkshauptmannschaft*, Errichtung eines barrierefreien Zugangs
- Feldkirchen bei Graz**, *Triester Straße 32*, *Gasthaus Feldkirchner Hof*, Zu- und Umbau
- Fischbach**, *Pfarrkirche*, *Friedhofsmauer*, Sanierung
- Frauental**, *Schloss Frauental*, Lifteinbau
- Friedberg**, *Mariensäule*, Restaurierung
- Frohnleiten**, *Brückenkopf 9, 12*, *ehem. Gerberei Lanzer*, Dachgeschossausbau, umfassende Sanierung
- Frojach-Katsch**, *Filialkirche hl. Laurentius*, Restaurierung Wandoberflächen außen, innen und Inventar
- Fürstenfeld**, *Kirchplatz 1a*, *Johanni-ter-Ordenskommende*, „*Malteser Stadtschloss*“, umfassende Sanierung
- Gamlitz**, *Pfarrkirche*, Sockelsanierung, Innensanierung
- Gasen**, *Pfarrkirche*, Fassadenrestaurierung
- Gleisdorf**, *Kernstockgasse 3*, *Volkschule*, Zu- und Umbau
- Gnas**, *Nr. 6a*, *Pfarrkirche hl. Maria*, Reinigung Hochaltar
- Gniebing**, *Bildstock*, Restaurierung
- Grafendorf**, *Kreuzkapelle*, *ehem. Friedhofskapelle*, Dachsanierung und Pfarrhof, Restaurierung der Steinfiguren
- Groß St. Florian**, *Pfarrkirche*, Innensanierung
- Großlobming**, *Pfarrkirche*, Restaurierung Initienkapellen
- Großstübing**, *Pfarrkirche*, Innenfärbelung, Restaurierung von Hochaltar, Seitenaltar und Kanzel, gotisches Vortragekreuz
- Großwilfersdorf**, *Nr. 19a*, *Pfarrkirche hl. Dreifaltigkeit*, Orgelrestaurierung
- Grundlsee**, *Volksschule*, Neuerschließung, Nutzungsänderung
- Halbenrain**, *Kornspeicher*, Fassadensanierung und Umbau
- Hartberg**, *Klaffenau 11*, *Schloss Klaffenau*, Musterachse
- Hatzendorf**, *Nr. 110*, Fenstersanierung
- Haus im Ennstal**, *Pfarrkirche*, Turmsanierung
- Hitzendorf**, *Neureitereg 1*, *Schloss*, Dachsanierung
- Hollenebg**, *Filialkirche hl. Patrizius*, Fassadensanierung

**Ilz**, *Schloss Kalsdorf*, Mauertrockenlegung im Eingangsbereich

**Judendorf-Straßengel**, *Wallfahrtskirche*, Restaurierung von Seitenkapelle und Sakristei

**Judendorf-Straßengel**, Sanierung der *Stützmauer* in der Kirchenanlage

**Kaindorf an der Sulm**, *Kogelberg 16, Landwirtschaftliche Fachschule Silberberg*, Umbau

**Kaindorf an der Sulm**, *Naturparkzentrum Grottenhof*, Umbau und Sanierung

**Kalwang**, *Fohlenhof*, Werkstattgebäude, Adaptierung zu Wohnnutzung

**Kalwang**, *Sebastianikirche*, Altarraumgestaltung

**Knittelfeld**, *Schloss Hautzenbichl*, Sanierung Dachdeckung

**Knittelfeld**, *Turnergasse 5, sog. Lutherstiege*, Gesamtrestaurierung

**Krieglach**, *Grazer Straße 27, „Alte Post“*, Nutzungsänderung, umfassende Sanierung

**Krieglach**, *Rittisstraße 3*, umfassende Sanierung

**Kumberg**, *Schloss Kainberg*, Außenrestaurierung und Restaurierung der Schlosshoffassaden

**Lassing**, *Zdarsky-Stollen*, Fassadenbefundung, Instandsetzung

**Laßnitzthal**, *Ortskapelle*, Außensanierung

**Leibnitz**, *Emmerich-Assmann-Gasse 1, evang. Pfarrhaus*, Umbau und Dachausbau

**Leitersdorf im Raabtal**, *Nr. 1, Schloss Hainfeld*, Dachdeckung, Fortführung der Arbeiten

**Leitring**, *Schloss Retzhof, Gartenhaus*, Notsanierung Dach

**Leoben**, *Homanngasse 7, 9, Hotel zum Mohren mit integrierter Stadtmauer*, umfassende Sanierung

**Leoben**, *Montanuniversität, Franz-Josef-Straße 18, Ignaz-Buchmüller-Platz 2–4, „Audimaxgebäude“*, Umgestaltung, Fassadenneugestaltung

**Leoben**, *Hauptplatz 12/Homanngasse 1, „Schönowitzhaus“*, Fassadensanierung

**Leoben**, *Ostererweg 10, Ringofen Dörfler/ehem. Ziegelei Dörfler*, Dachsanierung und Stabilisierung der Holzkonstruktion

**Leoben**, *Stadtmauer*, Sanierung

**Leoben**, *Xaverkirche*, Außenrestaurierung

**Leoben-Göss**, *Gösserstraße, Redemptoristenkloster*, Generalsanierung Fassade

**Leoben-Göss**, *Massenburg*, Innenumbau

**Maria Buch-Feistritz**, *Filialkirche und Wallfahrtskirche Maria Buch*, Turmrestaurierung

**Mariahof**, *Ruine Steinschloss*, Sanierung des Zwingers und Eingangsbereiches samt Öffnung der alten Zufahrt

**Mariazell-Halltal**, *Walstern Nr. 9*, Umbau, Sanierung

**Mariazell**, *Hauptplatz, Ensemble Devotionalienstände*, Sanierung, Bestandsicherung

**Miesenbach**, *Pfarrkirche*, Fertigstellung Gesamtrestaurierung, Fassade, Raumschale, Inventar und Neugestaltung der liturgischen Zone

- Mönichwald**, *Pfarrhofstadl*, Adaptierung für Hackschnitzelanlage (Fernwärme)
- Murau**, *Filialkirche hl. Leonhard*, Restaurierung Hochaltar und Kanzel
- Murau**, *Schlossberg 9, Mesnerhaus*, Sanierung und Adaptierung
- Mureck**, *Hauptplatz 14*, Dachboden ausbau und Umbau
- Neuberg a. d. Mürz**, *Hauptstraße 13, ehem. Zisterzienserklöster*, Bestandssicherungsmaßnahmen
- Obdach**, *Pfarrhof*, Adaptierungsmaßnahmen
- Oberhaus**, *Filialkirche*, Innensanierung
- Oberwölz**, *Stadtmauer*, Sanierung des Neugassentores und der angrenzenden Stadtmauer
- Passail**, *Filialkirche St. Anna am Lindenberg*, Außensanierung
- Perchau am Sattel**, *Pfarrkirche*, Langhaus, Färbelung der Raumschale
- Pernegg**, *Wallfahrtskirche*, Außenrestaurierung
- Pöllau**, *Gerstner-Kreuz, Bildstock*, Restaurierung
- Pöllau**, *Schloss*, Eingangsportal, Not-sicherung Wandmalerei
- Pöllauberg**, *Wallfahrtskirche*, Neugestaltung eines barrierefreien Zugangs samt Neugestaltung im Kircheneingangsbereich
- Pürgg**, *Nr. 1, 1a, Pfarrhof*, Innenumbau, Neuorganisation
- Pürgg**, *Nr. 6, Bürgerhaus, Lösch, Fleischhacker-Haus*, Mauertrockenlegung, -sanierung
- Ragnitz**, *Robr 15, Schloss Robr*, Dachneudeckung Nordtrakt, Fenstererneuerung Arkadentrakt
- Ramsau am Dachstein**, *„Angererhof“*, Bestandssanierung
- Ratten**, *Pfarrkirche*, Restaurierung Epitaph Zeilinger
- Rein**, *Stift*, Restaurierung Steinerne Saal und Chinesisches Zimmer und Stiftsbasilika, Innenrestaurierung
- Rottenmann**, *Dr.-Rudolf-Tyrolt-Gasse, ehem. „Kronwirstadl“*, Bestandssicherung
- Schladming**, *Annakapelle*, Generalsanierung
- Schladming**, *Evangelische Kirche*, Fassadenrenovierung
- Schladming**, *„ehem. Kalkschmiede“*, Bestandssanierung
- Schönberg-Lachtal**, *Nr. 40*, Dachdeckung mit Lärchenbrettern
- Schönegg bei Pöllau**, *Winzendorf 35, sog. Teichhaus*, Notsicherung Dach
- Schwanberg**, *Burgruine Spangstein*, Mauersanierung und -trockenlegung des sogenannten Rondells und Sanierung des Bergfrieds
- Seckau**, *Nr. 5*, umfassende Sanierung
- Seggau**, *Hochschloss*, Kirchenrestaurierung
- Selzthal**, *Rundlokschuppen*, Bestandssanierung, Dachraum
- Semriach**, *Präbichl 10*, laufende Sanierungsarbeiten
- Sinabelkirchen**, *Pfarrkirche*, Innenrestaurierung und Sockelsanierung
- Soboth**, *Pfarrkirche*, Innenrestaurierung

**St. Bartholomä a. d. Lieboch**, *Pfarrkirche*, Innenrestaurierung und Erneuerung der liturgischen Zone

**St. Georgen ob Judenburg**, *Schloss Pichlhofen*, Restaurierung Hoffassaden Etappe 1

**St. Johann ob Hohenburg**, *Pfarrkirche*, Innenraumfärbelung

**St. Josef**, *Schloss Rohrbach*, Restaurierung Innenhoffassaden

**St. Lambrecht**, *Stift*, Neugestaltung der Klausurzimmer

**St. Lorenzen bei Knittelfeld**, *Nr. 12, Fichtenhof*, Weiterführung der Gesamtsanierung

**St. Magdalena am Lemberg**, *Pfarrkirche*, Innenrestaurierung und Neugestaltung der liturgischen Zone

**St. Marein bei Neumarkt**, *Kirchenruine St. Jakob am Mitterberg*, Putzrestaurierung Nordfassade

**St. Peter-Freienstein**, *Freiensteinweg 7, Wallfahrtskirche Maria Sieben Schmerzen* mit Befestigungs- und Toranlage, Mauersicherung

**St. Radegund bei Graz**, *Kalvarienberg*, Hl. Stiege, Restaurierung

**St. Radegund bei Graz**, *Pfarrkirche*, Innenrestaurierung Altarraumgestaltung

**St. Ruprecht ob Murau**, *Pfarrkirche*, Mauertrockenlegung, Restaurierung Raumschale, Inventar

**St. Ulrich am Waasen**, *Schloss Waasen*, Notsicherung Dach

**Stainz**, *Pfarrkirche*, Restaurierung der Altarausstattung und Kanzel

**Stainz**, *Schloss Stainz*, Nebengebäude, umfassende Sanierung

**Stanz im Mürztal**, *Pfarrkirche*, Turmzwiebel Schindelneudeckung

**Stocking**, *Neudorf Nr. 17, Schloss Neudorf, landwirtschaftliche Fachschule*, Anbau eines Turnsaales und Umbau im Gebäudeinneren

**Straden**, *Filialkirche hl. Florian*, Innenrestaurierung

**Strallegg**, *Pfarrkirche*, Orgelumbau

**Stubenberg**, *Vockenberg 49*, Gesamtadaptierung Ostrakt, Instandsetzungsarbeiten

**Trahütten**, *Pfarrkirche*, Fassadensanierung und Zubau Aufbahrungsraum

**Übelbach**, *Vormarktstraße 1, Gasthof Glänzer*, Dach- und Fassadensanierung

**Unzmarkt-Frauenburg**, *Pfarrkirche*, Schindeldeckung Chor und Langhaus

**Veitsch**, *Pfarrkirche*, Fassadenrestaurierung

**Voitsberg**, *Burgruine Krems*, Mauersanierung

**Vorau**, *Griesplatz 12*, Restaurierung hl. Nepomuk

**Vordernberg**, *Leobnerhaus*, Fassadensanierung

**Vordernberg**, *Radwerk IV*, Innenausbau, Umstrukturierung Museum

**Vordernberg**, *Glaslbremse*, Bestandsicherung

**Vordernberg**, *Ofenstock X*, Mauersanierung

**Vordernberg**, *Rebenburg*, Fassadensanierung

**Wald am Schoberpaß**, *Evangelische Kirche*, Außensanierung

**Wies, Mariensäule**, Restaurierung  
**Wildon, Hauptstraße 47**, ehem. Gerichtsgebäude/Rathaus, umfassende Sanierung

**Winklern bei Oberwölz, Kalvarienberg**, Restaurierung der Figurengruppe und Erneuerung der Kreuze

**Zeltweg, Hauptstraße 100**, Fassadenrestaurierung, Gesamtanierung

**Zeltweg, Schlossweg 13, Schloss Farrach**, Adaptierung und Restaurierung eines Innenraumes im Erdgeschoss

### **Graz:**

*Alberstraße 1/Maiffredygasse 10*, Sanierung und Adaptierung zu Wohnzwecken

*Andritz, Pfarrkirche*, Turmsanierung  
*Auenbruggerplatz, Universitätsklinikum*, Chirurgiehörsaal, Bestandssicherung

*Babenbergerstraße 107*, Dachinstandsetzung, dendrochronologische Beprobung, baugenetische Teilbefundung

*Beethovenstraße 9, Palais Kottulinsky*, Nutzungsänderung, umfassende Sanierung

*Bürgergasse 1, Domherrenhof*, Umgestaltung

*Bürgergasse 2, Diözesanmuseum*, Adaptierung und neuer Zugangsbereich

*Bürgergasse 6*, Kostümwerkstätten, Fassade

*Burggasse 9*, Restaurierung Stiegenhaus Etappe 1, Stuckdecke und Teil des Obergeschosses

*Franziskanerplatz 11*, Wohn- und Geschäftshaus, Dachsanierung

*Franziskanerplatz 14, Franziskanerkloster*, Gesamtanierung und Adaptierung

*Georgigasse 84, Schulschwesterkirche*, Neugestaltung im Inneren

*Georgigasse 85–91, ehem. Pädak Eggenberg*, Adaptierung für Schule GIBS

*Glacisstraße 39, Palais Kees*, Nutzungsänderung, Generalsanierung

*Hauptplatz, Erzherzog-Johann-Brunnen*, Gesamtrestaurierung und statische Sanierung

*Heinrichstraße 145, ehem. Kapuzinerseminar*, Adaptierung

*Heinrichstraße 41*, Fassadensanierung

*Herrengasse 16, Landhaus*, Restaurierung und Neugestaltung der Landstube

*Herrengasse 23, Stadtpfarrhof*, neue Hofgestaltung

*Hofgasse 15, Grazer Burg, Karlstrakt*, Neugestaltung des Kantinenbereichs im Erdgeschoss

*Josefigasse 11/Marschallgasse 46*, Wohnhaus, Fassade

*Jungferngasse 10*, Fassadensanierung

*Kaiser-Josef-Platz, evang. Heilandskirche*, Außenrestaurierung

*Kaiser-Josef-Platz 10, Opernhaus*, Neugestaltung des Rauchsalons

*Kernstockgasse 1–3, Altkatholische Kirche*, Innensanierung

*Kernstockgasse 9, Pfarrkirche St. Andrä*, Außenfärbelung

*Kinkgasse 2*, Erneuerung der rezenten Dachgauben

*Lange Gasse 2, Augustinum*, Neugestaltung Kirche

*Lenaugasse 7*, Adaptierung und Restaurierung  
*Lendplatz, Mariensäule*, Restaurierung  
*Leonhardstraße 15, Palais Meran*, Innenadaptierung  
*Leonhardstraße 130/134, Odilieninstitut*, Fassadenrestaurierung  
*Liebiggasse 9*, Sanierung und Erweiterung  
*Mozartgasse 14, ehem. Annakinderspital*, Adaptierung und Teilrestaurierung  
*Mozartgasse 3, sog. Meerscheinschlössl*, Dachsanierung  
*Münzgrabenstraße 59, Pfarrkirche Unbeflecktes Herz Mariens*, Neugestaltung und Innenrestaurierung  
*Münzgrabenstraße 94, Moserhofschlössl*, umfassende Sanierung  
*Neutorgasse 5*, Wohn- und Geschäftshaus, Fassade  
*Nikolaigasse 2, Johann-Joseph-Fux-Konservatorium*, Generalsanierung  
*Nussbaumerstraße 36*, Generalsanierung  
*Paulustorgasse 4/Karmeliterplatz 1, „Karmeliterhof“*, Generalsanierung, Aus- und Umbau  
*Prokopigasse 2*, Erdgeschoss-Umbau  
*Raubergasse 10–12/Neutorgasse 45,*

*Joanneumsviertel*, Restaurierung und Adaptierung des Bestandes  
*Sackstraße 16, Palais Herberstein*, Adaptierung und Restaurierung für Universalmuseum Joanneum  
*Sackstraße 28–30*, umfassende Sanierung mit Dachgeschossausbau  
*Schlossberg, gotische Westmauer*, Fassadenrestaurierung Etappe 1  
*Schlossberg, Uhrturm*, Mauertrockenlegungsmaßnahmen, Fertigstellung  
Sanierung Holzumgang  
*Schmiedgasse 20*, Fassadenrestaurierung  
*Schubertstraße 37*, umfassende Sanierung  
*Sporgasse 12/14*, Erdgeschossumbau, gewerbliche Nutzung  
*Sporgasse 23*, Fassadensanierung  
*Stadtpark, Wetterhäuschen im Südteil*, Sanierung  
*Stempfergasse 3*, Dachgeschossausbau  
*Tannhofweg 5*, Generalsanierung  
*Triesterstraße 164, Zentralfriedhof*, Restaurierung der Gruftarkaden und Errichtung einer neuen Urnenwand  
*Triesterstraße 60–64, Triestersiedlung 2*, Generalsanierung  
*Zinzendorfsgasse 3*, Dachausbau und Innenadaptierung